



ÜBERBETRIEBLICHER
VERBUND
REGION
WOLFSBURG
E.V.



Frau und Wirtschaft
Koordinierungsstelle

Wolfsburg • Gifhorn • Helmstedt

So geht's zurück in den Job

Erstmals findet in der Volkshochschule eine Wiedereinstiegsbörse statt.

Von Bettina Jaeschke

Wolfsburg. Wie steige ich nach einer familienbedingten Unterbrechung wieder ins Berufsleben ein? Ist das, was ich vor vielen Jahren einmal in der Ausbildung gelernt habe, heute noch aktuell? Diese und andere Fragen konnten sich die Besucherinnen der Wiedereinstiegsbörse für Frauen am Dienstag in der Volkshochschule beantworten lassen.

Die Koordinierungsstelle Frau und Wirtschaft, die Stadt, die Arbeitsagentur, die Allianz für die Region und die Volkshochschule hatten die Veranstaltung gemeinsam organisiert. Dass sie bei den Besucherinnen gut ankam, wurde schnell deutlich, denn es herrschte großes Interesse.

„Wir sind überrascht von dem Andrang“, sagte Bettina Klim, Leiterin der Koordinierungsstelle Frau und Wirtschaft. In Wolfsburg fand die Wiedereinstiegsbörse erstmals statt. „Wir hatten die Veranstaltung in Helmstedt und Gifhorn schon einmal organisiert. Da kam sie sehr gut an“, berichtete Klim von den Erfahrungen.

Das Informationsangebot war breit. Interessentinnen hatten beispielsweise Gelegenheit, ihre Bewerbungsmappe anschauen und Bewerbungsfotos machen zu lassen. Darüber hinaus gab es an zwölf Ständen Informationen zu unterschiedlichen Themen. Studien- und Berufswahl standen genauso auf der Agenda wie rechtliche Informationen über Minijobs oder Informationen zur Vereinbarkeit von Pflege und Beruf.

Nach einer Elternzeit wollte sich Jana Scheffler über ihre Chancen auf dem Arbeitsmarkt informieren.



Groß war das Interesse der Frauen an der ersten Wiedereinstiegsbörse, die am Dienstag in der Volkshochschule Wolfsburg stattfand. Hier beraten Anne Nientit-Wunsch und Beate Ebeling (rechts) vom Gleichstellungsreferat der Stadt die Besucherinnen.

FOTO: DARIUS SIMKA / REGIOS24

Sie hat internationales Management studiert und als Studentin ihr Kind bekommen. Nun sucht sie Möglichkeiten für den Berufseinstieg. Das Angebot der Wiedereinstiegsbörse gefiel ihr ganz gut. „Nur Plätze zur Beratung waren ein bisschen knapp“, sagte sie.

Außer an den Ständen konnten sich die Besucherinnen auch bei Vorträgen informieren. „Richtig bewerben – aber wie?“, „Verlauf eines Bewerbungsgesprächs“ und „Quereinstieg meistern“ lauteten nur eini-

ge der Themen.

„Uns geht es bei der Veranstaltung um die Frauen, die in der ‚stillen Reserve‘ sind“, sagte Klim. „Es gibt viele von ihnen, die den Schritt in die Berufstätigkeit machen möchten, aber dabei gerne Unterstützung hätten“, berichtete sie. Ziel der Veranstaltung sei es, die Hürde, wieder in den Beruf zu kommen, niedriger zu gestalten.

„Viele Frauen zwischen 40 und 50 überlegen auch noch einmal, wie es für sie weitergehen kann“, berichte-

te Gleichstellungsbeauftragte Beate Ebeling. „Viele haben Ängste, ob sie das, was sie vor 20 Jahren einmal gelernt haben, heute noch gebrauchen können.“

Beratungsgespräche könnten hier helfen. „Wenn wir eine Gleichberechtigung wollen, müssen Frauen auch gleichberechtigt an der Arbeitswelt teilhaben.“ Sie erlebe es zudem häufig, dass viele Kompetenzen, die Frauen in einer Familienphase erworben hätten, nicht wertgeschätzt würden.